



Skarabäus Begegnung mit Tonerde

Wir leben in einer Zeit eines großen Wandels.

Was kann uns dabei unterstützen,
die Aufgaben im Innen und Außen
beherzt in die eigenen Hände zu nehmen?

Vielleicht ein Stück von Mutter Erde,
Tonerde?

Ich biete eine besondere Herangehensweise
an die Bearbeitung des Tons an,
das Pinchen (=drücken, kneifen):
aus einer Kugel werden Daumenschälchen
geformt:
sie verlangen Ruhe, Langsamkeit
und tiefe Aufmerksamkeit.

Es ist wie eine Meditation.

Paulus Berensohn,
ein amerikanischer Keramiker,
der das Pinchen bekannt gemacht hat,
sagt dazu:

**Im tiefsten Sinne ist das,
was ich unter Technik verstehe,
die Fähigkeit, den Geist unseres Lebens
in die Dinge zu legen,
die wir machen.**

**Ich glaube nicht,
dass dazu ein spezielles Talent erforderlich ist,
das nur manche besitzen.**

**Wir alle atmen, wir alle leben,
wir haben alle einzigartige Fähigkeiten.**

Haben Sie, hast Du Lust auf dieses Abenteuer?

Mit kleinen Übungen und mit meiner wertschätzenden
Präsenz werde ich Sie/Dich begleiten.
Auch die Anwesenheit einer kleinen Gruppe (2-4 TN)
kann ein wohltuender Resonanzraum bei der
eigenen Gestaltung sein.

Mit der Pinchtechnik kann man dann, nach einiger
Übung, Gefäße und Objekte formen, die
"ganz eigen" sind.





Manuela Meyer-Schwenk
Bildhauerin und Malerin

Atelierleiterin für Ausdrucksmalen
SE-Practitioner (Traumatherapie)
Heilpraktikerin Psychotherapie

manuela.schwenk@web.de
06154 52558
0160 1267596

www.da-sein.info

Ateliers:

Baustr. 76
64372 Ober-Ramstadt

Am Trautheim 21
64367 Mühlthal

Text hin????

Da sein

Atelier Skarabäus
Begegnung mit Tonerde